

Foto: Yoshiko Kusano



buddhistischer Anschauungen wollte er die Schöpfung vom zyklischen Geschehen der Wiederkehr der Jahreszeiten her verstehen, als einen sich immer wiederholenden Prozess des Gezeiten-Wechsels, in den Mensch und Natur eingebunden sind. Die »Vier Jahreszeiten« waren an die Stelle der »Schöpfung« getreten. Der Zyklus von Winter, Frühling, Sommer und Herbst sollte als das Sich-immer-wieder-Erneuernde und Sich-Gleichbleibende die Grundstruktur der Komposition bilden, durchschossen von Erinnerungen an die von Menschen verübten Katastrophen. Dabei sollte der Luftangriff auf Dresden im Februar 1945 mit dem auf Hiroshima im August desselben Jahres parallelisiert werden, als zwei gleichermaßen schreckliche Einschnitte der

Toshio Hosokawa wurde 1955 in Hiroshima geboren und lebt heute in Nagano.